# PLAN D'AMÉNAGEMENT GÉNÉRAL (PAG) PLAN DE DÉVELOPPEMENT COMMUNAL (PDC) COMMUNE DE BOUS



# PLAN D'AMÉNAGEMENT GÉNÉRAL [PAG-PROJET]

**TEIL 4: Schémas Directeurs BOUS 05 « Montée des Vignes I » (SD-B05)** 

Schéma Directeur

April 2018



**Zeyen+Baumann sàrl** 9, rue de Steinsel L-7254 Bereldange T +352 33 02 04 F +352 33 28 86 www.zeyenbaumann.lu

# 1 Erfassung der wesentlichen städtebaulichen Fragestellungen und Leitlinien

1. identification de l'enjeu urbanistique et les lignes directrices majeures

#### Vorbemerkung

Bei der Fläche des vorliegenden Schéma Directeur handelt es sich um eine Baulücke, für die die Erarbeitung eines PAP erforderlich ist. Hierfür sind mehrere Aspekte ausschlaggebend: die topographische Situation auf der Fläche, die Eigentümerverhältnisse, der geschützte Baum auf der Fläche sowie die Lage in direkter Nachbarschaft eines Natura 2000-Schutzgebietes.

#### Rahmenbedingungen

- » Lage: Norden der Ortschaft Bous
- » **Größe:** 0,1 ha
- » **Topographie:** Gefälle von 5,9% zur Straße hin
- » angrenzende Bautypologie: überwiegend freistehende Einfamilienhäuser
- » Anbindung an das Straßennetz: Montée des Vignes
- » Öffentlicher Transport: Bushaltestelle "Kierch" in ca. 280m Entfernung
- » Natur und Landschaft: Ackerfläche, verwilderter Streuobstbestand

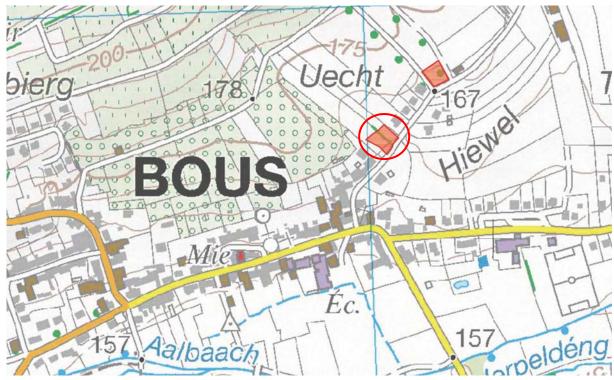
#### Übergeordnete Zielstellung

#### Das Schéma Directeur setzt den Rahmen

- » für die Ergänzung der bestehenden Straßenrandbebauung entlang der Montée des Vignes,
- » für die Gestaltung eines grünen Ortsrandes und den Erhalt bzw. Ersatz des ortsbildprägenden Baumes,
- » für die attraktive Gestaltung durch eine Fassung des Straßenraumes mit einer ortstypischen Bebauung in L-Form.

Diese Zielstellungen werden in den folgenden Kapiteln detaillierter ausgeführt.

#### Abbildung 1 Verortung des Plangebietes (Topografische Karte)



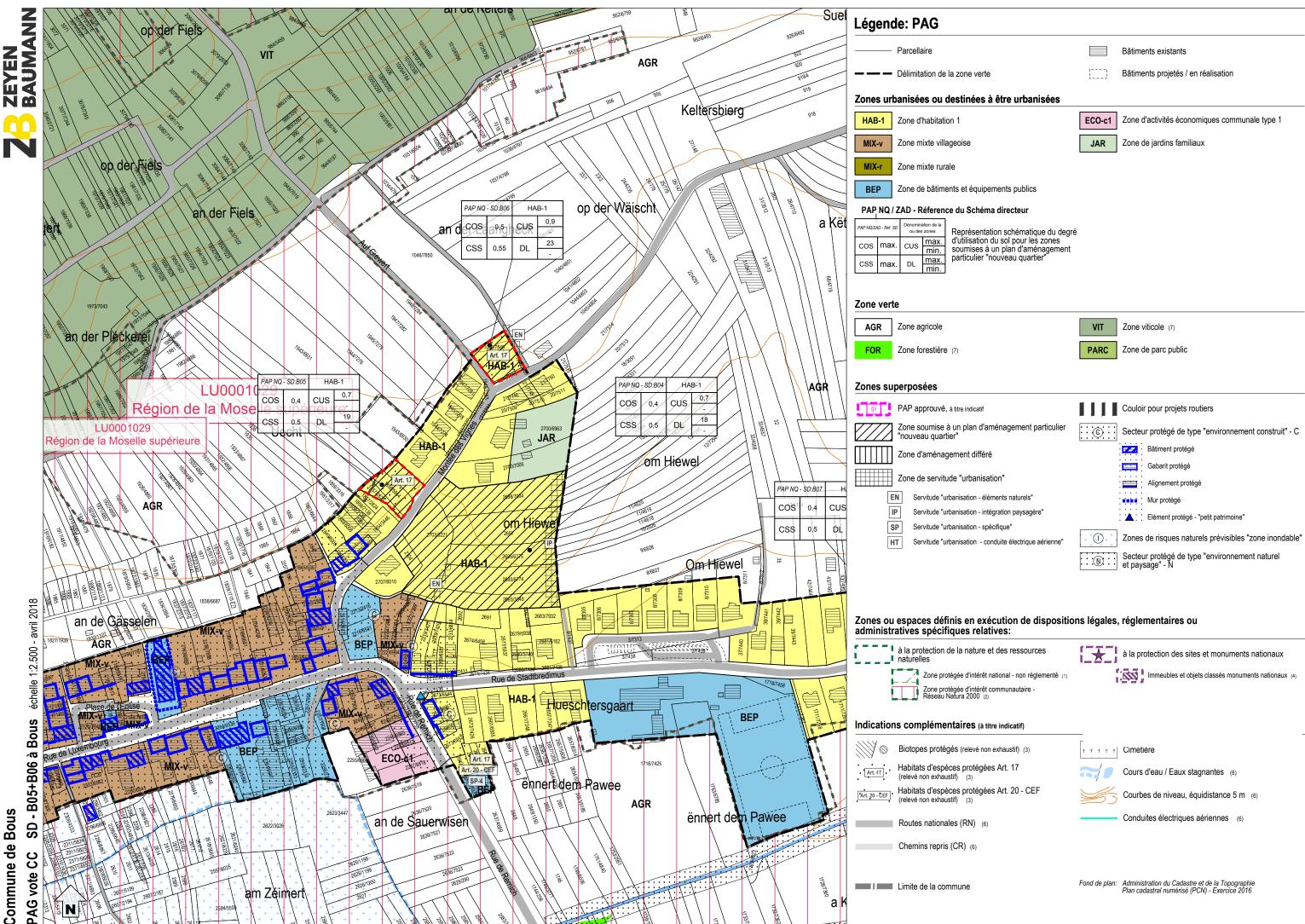
Fond de plan: Administration du Cadastre et de la Topographie, Carte topographique

#### Abbildung 2 Verortung des Plangebietes (Luftbild)



Fond de plan: Administration du Cadastre et de la Topographie, Orthophotos 2013

Zeyen+Baumann Zeyen+Baumann



Commune de Bous



## 2 Städtebauliches Entwicklungskonzept

2. concept de développement urbain

#### Städtebauliche Zielstellung

a) l'identité et la programmation urbaine par quartier et par îlot

- » Die Entwicklung dieser Fläche stellt eine Ergänzung der bestehenden Straßenrandbebauung in der Montée des Vignes dar.
- » Die Bebauung soll sich hinsichtlich der Gebäude-Volumetrie und Geschossigkeit an die umliegende Einfamilienhausbebauung anpassen. Es soll eine ortstypische L-Form mit einem zur Straße hin geöffneten Hof entstehen.
- » Der hintere Bereich der Fläche soll von Bebauung freigehalten werden, die Außengrenze soll im Rahmen der Bepflanzungen der privaten Gärten eingegrünt werden, sodass sich die Fläche in das Orts- und Landschaftsbild einfügt.

#### Erschließungsflächen

b) l'ordre de grandeur des surfaces à céder au domaine public

Der Umfang der öffentlichen Flächen (Erschließung, Aufenthaltsbereiche, Retention,...), die im Rahmen des PAP an die Gemeinde abgetreten werden müssen, liegt bei ca. 0-5%.

Im Rahmen der Konvention zum PAP wir ggf. eine Entschädigung nach Art. 34 (2) des Kommunalplanungsgesetztes geregelt.

#### Öffentlicher Raum

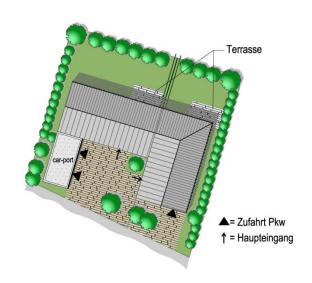
c) la localisation, la programmation et les caractéristiques des espaces publics

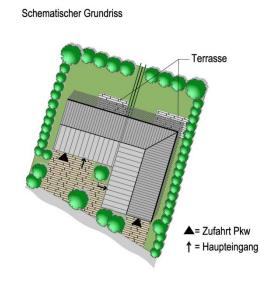
Der Straßenraum im Bereich des vorliegenden *Schéma Directeur* soll durch eine bauliche Fassung neu definiert und attraktiver werden.

Die neue Bebauung soll die ortstypische L-Form der Hofstrukturen (siehe Abbildung 3) im Ortskern aufgreifen sowie ländliche Architekturelemente und Fassadengestaltung integrieren. So soll der durch diese Form entstehende vorgelagerte halböffentliche Hofbereich im Sinne der ursprünglichen und typisch ländlichen *usoir*-Gestaltung um den bestehenden bzw. einen neuen Baum herum gestaltet werden.

#### Abbildung 3 Beispiele für eine Bebauung in L-Form

#### Schematischer Grundriss





Quelle: Zeyen + Baumann 2016

#### Funktionale Verknüpfung

d) les jonctions fonctionnelles des différentes fonctions inter- et intra-quartiers

Die Verknüpfung mit dem Ortskern und der dort vorhandenen Bushaltestelle erfolgt über eine attraktive Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie über die bestehenden Wegeverbindungen entlang der Montée des Vignes und der Rue de Luxembourg.

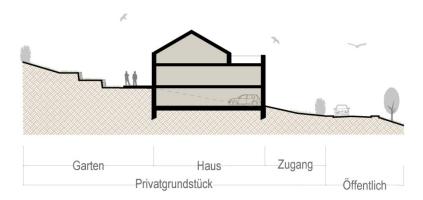
#### **Bauliche Integration**

e) les interfaces entre îlots et quartiers, notamment l'intégration, les gabarits, l'agencement des volumes

Durch die Entwicklung dieser Fläche wird die bestehende Straßenrandbebauung entlang der Montée des Vignes im Sinne der Nutzung von Baulücken konsolidiert. Die neue Bebauung soll sich hinsichtlich der Bautiefe und Gebäudehöhe an den umgebenden Strukturen orientieren sowie die ortstypische L-Form der Hofstrukturen im Ortskern aufgreifen. Als maximale Höhe sind 2 Geschosse zuzüglich des Dach- bzw. Staffelgeschosses vorzusehen. Außerdem soll eine rückwärtige Garten- und Abstandsfläche von mindestens 10 Metern zur offenen Landschaft und dem Natura-2000-Gebiet eigehalten werden.

Zur Vermeidung von übermäßigem Bodenaushub bzw. von Aufschüttungen, soll sich die Bebauung an der Topographie orientieren und nach Möglichkeit ins Gelände gebaut werden (siehe Abbildung 4).

#### Abbildung 4 Schematischer Schnitt für das Bauen in Hanglage



Schematischer Schnitt 1/500

Quelle: Zeyen+Baumann, 2016

#### Zentralität

f) les centralités, notamment les fonctions, les densités, les espaces publics

Das Wohnen bildet die zentrale Nutzung des vorliegenden Schéma Directeur. Es werden keine weiteren zentralen Funktionen erfüllt.

#### Städtebauliche Koeffizienten

HAB-1					
cos	max.	0,4	CUS	max.	0,7
	min.	1		min.	1
CSS	max.	0,5	DL	max.	19
				min.	-

g) la répartition sommaire des densités

**COS**: Coefficient d'occupation du sol – le rapport entre la surface d'emprise au sol des constructions et la surface du terrain à bâtir net

**CUS**: Coefficient d'utilisation du sol – le rapport entre la somme des surfaces construites brutes de tous les niveaux et la surface totale du terrain à bâtir brut

**CSS**: Coefficient de scellement du sol – le rapport entre la surface de sol scellée et la surface du terrain à bâtir net

**DL**: Densité de logement – le rapport entre le nombre d'unités de logement et le terrain à bâtir brut

Bei einer Flächengröße von 0,1 ha und einer *Densité de logement* (DL) von 19 Wohneinheiten pro ha, ergibt sich auf der Fläche des vorliegenden *Schéma Directeur* ein Bebauungspotenzial von 2 neuen Wohneinheiten.

#### Typologien und Funktionsmischung

h) la typologie et la mixité des constructions

- » Die vorwiegende Funktion des vorliegenden Schéma Directeur ist das Wohnen in Einfamilienhäusern.
- » Es ist eine Bebauung mit zwei Doppelhäusern, die in ihrer Komposition eine L-Form ergeben sollen, vorgesehen.

#### Ausgleichsmaßnahmen

i) les mesures destinées à réduire l'impact négatif des contraintes existantes et générées

Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Arten- und Biotopschutz sowie der Integration in das Orts- und Landschaftsbild werden in Kapitel 4 definiert.

#### Raumsequenzen und Sichtachsen

j) les axes visuels à conserver, les séquences visuelles et seuils d'entrée

Durch eine ansprechende und ortstypische Gestaltung der Hofsituation innerhalb der entstehenden L-Form der Bebauung soll ein attraktiver Raum entstehen, welcher den Straßenraum in der Montée des Vignes aufwertet.

#### Schutz und Inwertsetzung des baulichen und natürlichen Erbes

k) les éléments identitaires bâtis et les éléments identitaires naturels sauvegarder respectivement à mettre en évidence

Laut dem *Plan de zones archéologiques* ist das Gebiet als *Terrain avec des vestiges archéologiques connus* eingestuft. Es ist empfohlen, das CNRA im Vorfeld weiterer Planungen für das Gebiet zu kontaktieren. Eventuell sind Probegrabungen durchzuführen.

Maßnahmen zum Schutz der vorhandenen natürlichen Elemente werden in Kapitel 4 beschrieben.

#### 3 Mobilität und technische Infrastrukturen

3. concept de mobilité et d'infrastructures techniques

#### Verbindungen

a) les connexions

Die verkehrliche Erschließung des vorliegenden Schéma Directeur erfolgt direkt über die bestehende Montée des Vignes. Es ist keine neue Erschließungsstraße notwendig.

#### Verkehrsnetz

b) la hiérarchie du réseau de voirie distinguant les différents déplacements motorisés et non motorisés, la configuration des voies de circulation et des liaisons piétonnes, cyclables et routières

» Die vorhandene Verkehrshierarchie bleibt bestehen.

#### Parkraumkonzept

c) un concept de stationnement

» Die erforderlichen privaten Stellplätze sollen jeweils auf dem Privatgrundstück untergebracht werden (z.B. in Form von Stellplätzen, Carports oder Garagen).

#### ÖPNV

d) les accès au transport collectif

Die bestehende Bushaltestelle "Kierch" ist über die bestehenden Wegeverbindungen entlang der Montée des Vignes und der Rue de Luxembourg gut zu erreichen. Sie liegt in ca. 280m Entfernung und wird von der Buslinie 160 (Luxembourg – Stadtbredimus – Remich) angefahren.

#### Technische Infrastrukturen

e) les infrastructures techniques majeures, notamment l'évacuation des eaux pluviales

Die Anbindung des *Schéma Directeur* an die Montée des Vignes ermöglicht auch einen Anschluss an die dort bestehenden Netze der technischen Infrastrukturen (Strom, Wasser, Abwasser, Telekommunikation).

Entlang der nördlichen Außengrenze ist ein Wassergraben vorzusehen, welcher das in den Weinbergen oberhalb der Fläche anfallende Regenwasser abfängt und in Richtung des östlich bestehenden Grabens leitet.

#### 4 Landschaft

4. concept de mise en valeur des paysages et des espaces verts intra-urbains

#### Integration in die Landschaft

a) l'intégration au paysage par la délimitation de la zone verte compte tenu des contraintes telles que la topographie, les structures végétales en place ainsi que l'impact visuel;

Die Fläche grenzt im Norden an die offene Landschaft an und liegt innerhalb der Pufferzone eines Natura-2000-Habitatschutzgebietes. Die auf der Fläche entstehende Bebauung soll sich sowohl in das vorliegende Gelände als auch in das umgebende Orts- und Landschaftsbild integrieren. So soll sich die Gebäudeausrichtung an den topographischen Gegebenheiten und Höhenlinien orientieren, um übermäßige Abtragungen oder Aufschüttungen zu vermeiden (siehe Abbildung 4). Zur bestmöglichen optischen Integration des *Schéma Directeur* in das Orts- und Landschaftsbild soll die nördliche Außengrenze durch heimische Gehölzpflanzungen eingegrünt werden. Dies soll in den privaten Gärten realisiert werden.

Grünzüge und Biotopvernetzung

b) les coulées vertes et le maillage écologique

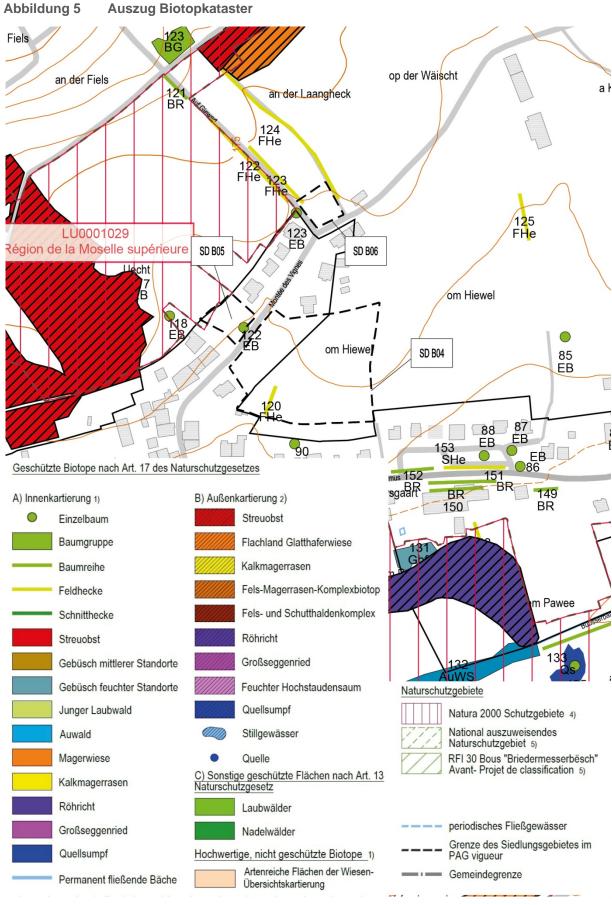
Nicht von Belang

Geschützte Biotope

c) les biotopes à préserver.

Auf der Fläche befindet sich ein potenziell nach Art. 17 Naturschutzgesetz geschützter Nussbaum. Es ist zu prüfen in wie weit dieser noch schützenswert und zu erhalten ist. Bei Entfernung des Baumes soll er aufgrund seiner ortsbildprägenden Eigenschaft nach Möglichkeit auf der Fläche ersetzt werden.

Aufgrund der Bedeutung dieser Fläche für die lokale Fledermausfauna ist sie im PAG als Art. 17-Habitat ausgewiesen. Im Rahmen der Bebauung dieser Fläche sind entsprechende Kompensationsmaßnahmen umzusetzen.



Quelle: Biotopkataster Bous, Zeyen+Baumann 2016

# 5 Umsetzungskonzept und Phasierung

5. concept de mise en oeuvre

Umsetzungsprogramm

a) le programme de réalisation du projet

Zur Realisierung des Projektes sind die zuständigen Verwaltungen wie beispielsweise die Gemeindeverwaltung, das Umweltministerium sowie die Administration de la Gestion de l'Eau zu beteiligen.

Das Centre National de recherche archéologiques ist im Vorfeld weiterer Plaungsschritte zu kontaktieren. Es sind Probeuntersuchungen durchzuführen, um das Vorhandensein von archäologischen Überresten auf der Fläche festzustellen bzw. auszuschließen.

Machbarkeit

b) la faisabilité

Das Gebiet gehört fünf Eigentümern (Relevé Parcellaire 2007).

Aufgrund der Lage der Fläche, in direkter Nähe eines Natura 2000-Schutzgebiets, ist im Vorfeld jeglicher Planung und Entwicklung der Fläche eine Genehmigung nach Art. 5 Naturschutzgesetz erforderlich.

Phasierung der Entwicklung

c) le phasage de développement

Das Gebiet des Schéma Directeur kann in einer Entwicklungsphase realisiert werden.

PAP

d) le cas échéant, la délimitation sommaire du ou des plans d'aménagement particulier

Für die Fläche ist ein PAP auszuarbeiten.

## 6 Anhang: Allgemeine Gestaltungsempfehlungen

Planung von Neubaugebieten

**Avant-projet de plan directeur sectoriel Logement**, Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire \_ DATer / Ministère des Classes moyennes, du Tourisme et du Logement, 2009

http://www.dat.public.lu/publications/documents/avant\_projet\_plan\_sectoriel\_logement/av\_proj\_ps\_logement.pdf

**Energie und Ortsplanung**, Arbeitsblätter für die Bauleitplanung Nr.17, Oberste Baubehörde im Bayrischen Staatsministerium des Innern

http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/03500078.htm

Energieeffiziente Kommunalplanung, Arbeitshilfe Energie & Urbanismus, myenergy Luxembourg, 2015

http://www.pacteclimat.lu/download/638/arbeitshilfe-energieeffiziente-kommunalplanung-.pdf

Landschaftsgerechte und ökologische Wohnbaugebiete, Ministère de l'Environnement, Administration des Eaux et Forêts, Arrondissement Sud de la Conservation de la Nature, 2007

http://www.environnement.public.lu/conserv nature/publications/Landschaftsgerechte und Oekologische Wohnbaugebiete/landschaftsgerechte und oekologische Wohngebiete.pdf

**Leitfaden für eine energetisch optimierte Stadtplanung**, Stadt Essen, Amt für Stadtplanung und Bauordnung, 2009

http://media.essen.de/media/wwwessende/aemter/61/dokumente 7/aktionen/klimaschutz/Lei tfaden\_fuer\_energetisch\_optimierte\_Stadtplanung.pdf

**Planungsleitfaden. 50 Solarsiedlungen in Nordrhein-Westfalen**, EnergieAgentur.NRW, 2008

http://www.energieregion.nrw.de/ database/ data/datainfopool/Planungsleitfaden2008 0802 11.pdf

Öffentlicher Raum, Freiraum

Les espaces publics et collectifs, Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire, 2005

http://www.miat.public.lu/publications/amenagement communal/espaces publics collectifs/e spaces\_publics.pdf

**Nature et construction**, Recommandations pour l'aménagement écologique et l'entretien extensif le long des routes et en milieu urbain, Ministère du Développement Durable et des Infrastructures. 2013

http://www.environnement.public.lu/conserv\_nature/publications/nature\_et\_construction/PDF\_nature\_construction.pdf

**Leitfaden : Naturnahe Anlage und Pflege von Parkplätzen**, Administration des Eaux & Forêts, Service de la Conservation de la Nature, 2008

http://www.environnement.public.lu/conserv\_nature/publications/naturnahe\_anlage\_parkplaetzen/Brochure\_naturnahe\_anlage\_parkplaetzen.pdf

Regenwasser, Renaturierung

Leitfaden zum Umgang mit Regenwasser in Siedlungsgebieten Luxemburgs, Administration de la Gestion de l'Eau

http://www.eau.public.lu/publications/brochures/Regenwasserleitfaden/Leitfaden\_pdf.pdf
http://www.eau.public.lu/publications/brochures/Regenwasserleitfaden2/Leitfaden 2013 pdf.
pdf

Renaturation des cours d'eau – Restauration des habitats humides, Ministère de l'Environnement & Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire, 2008

http://www.environnement.public.lu/conserv\_nature/publications/renaturation\_habitats\_humid es/Renaturation\_des\_cours\_d\_eau\_-\_restauration\_des\_habitats\_humides\_-\_light.pdf